

Gewichtsprobleme

Während eines Klinikaufenthaltes mußte ich erfahren, daß man sich auch in einer Klinik seiner Haut wehren muß. Das hat mich doch sehr erschüttert. So sehr, daß ich mich genötigt sah, gelegentlich zu erzieherischen Maßnahmen zu greifen.

Während eines längeren Aufenthaltes in der Klinik hatte ich zeitweise Gewichtsprobleme. Um das zu überwachen, begab ich mich ins Schwesternzimmer, wo die Waage ständig bereitsteht. Schwester Heike, die gerade Dienst tat, war der Meinung, mein Vorhaben sabotieren zu müssen.

Immer wieder, wenn ich auf die Waage stieg, stellte sie einen ihrer Füße dazu. Als ich dann schon die Versuche, mich dieser Eingriffe zu erwehren, aufgeben wollte, ließ sie mich in aller Ruhe feststellen, welchen Umfang die unerwünschten Kilos noch aufzuweisen hatte.

Nachdem ich festgestellt hatte, daß ich noch über zwei Kilos verfügte, derer ich durchaus entbehren wollte, meinte ich, noch Kalorien verbrauchen und gleichzeitig meiner Neugierde Genüge tun zu wollen.

Um beides zu erreichen, griff ich zu einer nebenbei auch erzieherischen Maßnahme: ich stieg von der Waage, drehte mich schnell um, schulterte Schwester Heike und bestieg die Waage erneut.

Schwester Heike konnte mit einem Gewicht von 53,8 Kilo aufwarten und enthielt sich zukünftig sämtlicher Aktionen, die ich als Sabotage hätte ausdeuten können.

Ulrike Wischhoff-Heuer